

Mitteilungsblatt der Gemeinde

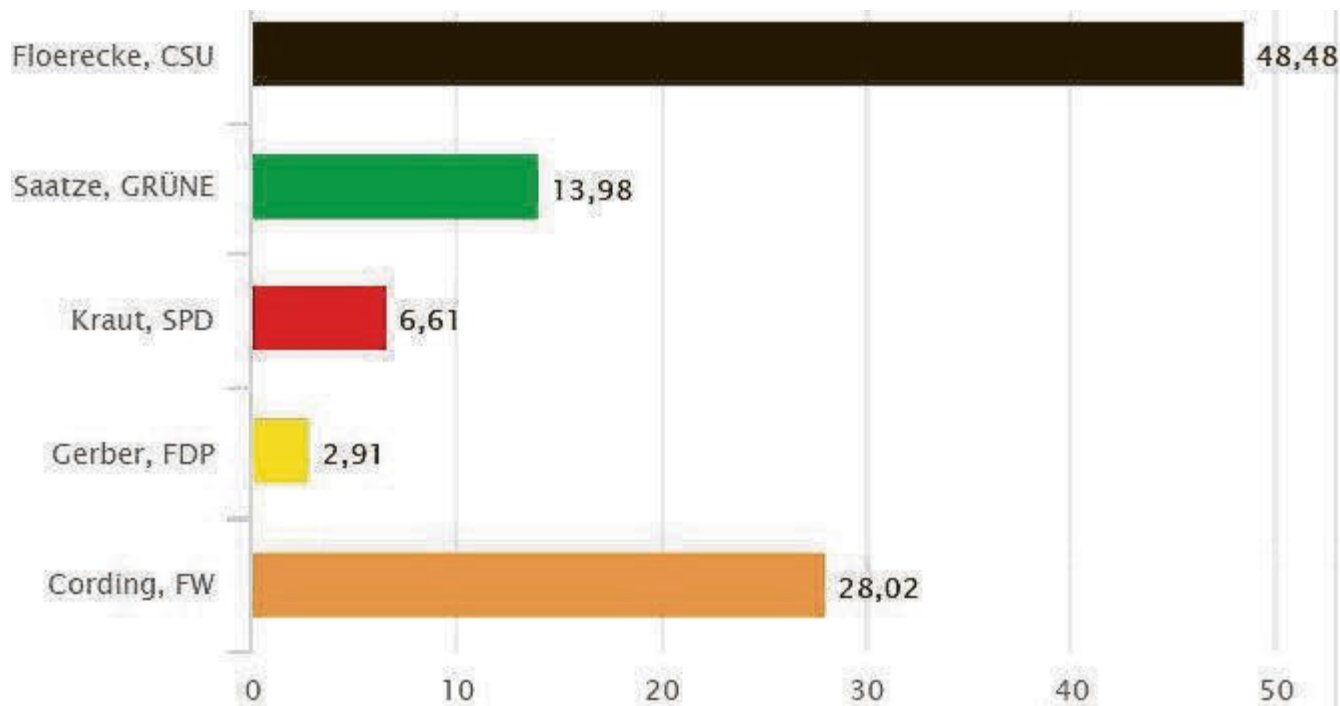


EMMERING

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Dienstag, 24. März 2020 • Internet: www.emmering.de • E-Mail: gemeinde@emmering.de • Fax (0 81 41) 40 07 44

Stichwahl um das Bürgermeisteramt

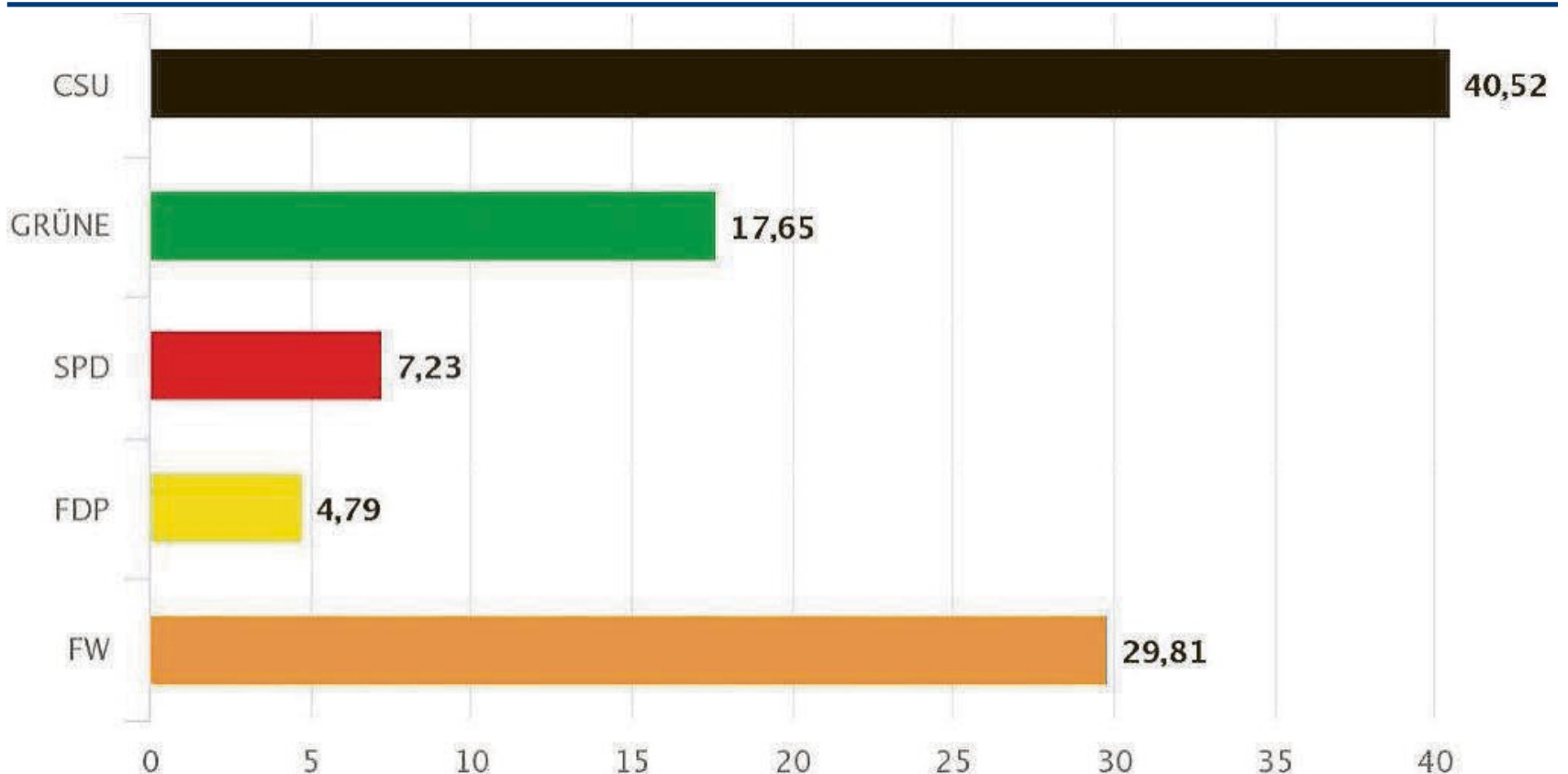


Die Entscheidung, wer die Nachfolge des scheidenden Bürgermeisters Dr. Michael Schanderl (Freie Wähler) antreten darf, ist noch nicht gefallen. Bei einer Stichwahl am 29. März kommt es zum Duell zwischen Stefan Floerecke (CSU) und Fritz Cording (FW). Beim ersten Wahlgang am 15. März verfehlte Floerecke mit 48,48 Prozent die absolute Mehrheit. Cording kam auf 28,2 Prozent. Aus dem Rennen sind die übrigen Bewerber Barbara Saatze (Grüne), Tomas Kraut (SPD) und Maximilian Gerber (FDP).

Wichtig für die Stichwahl: Wegen der Corona-Krise wird ausschließlich per Briefwahl abgestimmt. Die Wahllokale sind NICHT geöffnet.

» SEITEN 2/3

DAS ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL



DER NEUE GEMEINDERAT



Stefan Floerecke
CSU, 2923 Stimmen



Werner Öl
CSU, 2099 Stimmen



Sabine Heinrich
CSU, 1810 Stimmen



Sarah Kumeth
CSU, 1759 Stimmen



Tobias Öl
CSU, 1592 Stimmen



Manfred Haberer
CSU, 1371 Stimmen



Hans Weiß
CSU, 1554 Stimmen



Konrad Füßl
CSU, 1371 Stimmen



Korbinian Würstle
Die Grünen, 1261 Stimmen



Ulrike Saatze
Die Grünen, 1235 Stimmen



Kathrin Durach
Die Grünen, 896 Stimmen



Herbert Groß
Die Grünen, 652 Stimmen



Dr. Michael Schanderl
Freie Wähler, 2269 Stimmen



Fritz Cording
Freie Wähler, 1897 Stimmen



Ottmar Altbauer
Freie Wähler, 1308 Stimmen



Evelin Brauner
Freie Wähler, 1454 Stimmen



Monika Aumiller
Freie Wähler, 1308 Stimmen



Valentin Schanderl
Freie Wähler, 1121 Stimmen



Tomas Kraut
SPD, 848 Stimmen



Maximilian Gerber
FDP, 704 Stimmen

NACHRÜCKER



Florian Stock*
CSU, 1123 Stimmen



Monika Suhrmann**
Freie Wähler, 1086 Stimmen

*wenn Stefan Floerecke Bürgermeister wird; **wenn Fritz Cording Bürgermeister wird.

SO WIRD AM 29. MÄRZ GEWÄHLT

Bei der Bürgermeister-Stichwahl ist nur Briefwahl möglich. Die Unterlagen werden per Post zugesandt.

Stimmzettel zur Stichwahl des ersten Bürgermeisters in der Gemeinde Emmering am 29. März 2020		
Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Floerecke Stefan, B.A., IT-Unternehmer, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Freie Wähler Emmering e.V. (FW)	Cording Fritz, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Beamter, Gemeinderatsmitglied	<input type="radio"/>

Entscheidung nur per Briefwahl

des Bürgermeisters am 29. März
1. Die Abstimmung erfolgt ausschließlich durch Briefwahl.

2. Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer einen Wahlschein hat.
3. Jeder Stimmberechtigte erhält von der Gemeinde folgende Unterlagen zugesandt: einen Wahlschein; einen Stimmzettel; einen Stimmzettelumschlag; einen Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist; ein Merkblatt für die Briefwahl.

4. Verloren gegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor dem Wahltag, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

5. Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten den Wahlbrief mit Stimmzettel und Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle einsenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering** erscheint das nächste Mal am

28. April 2020

Anzeigenschluss: 20. April 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

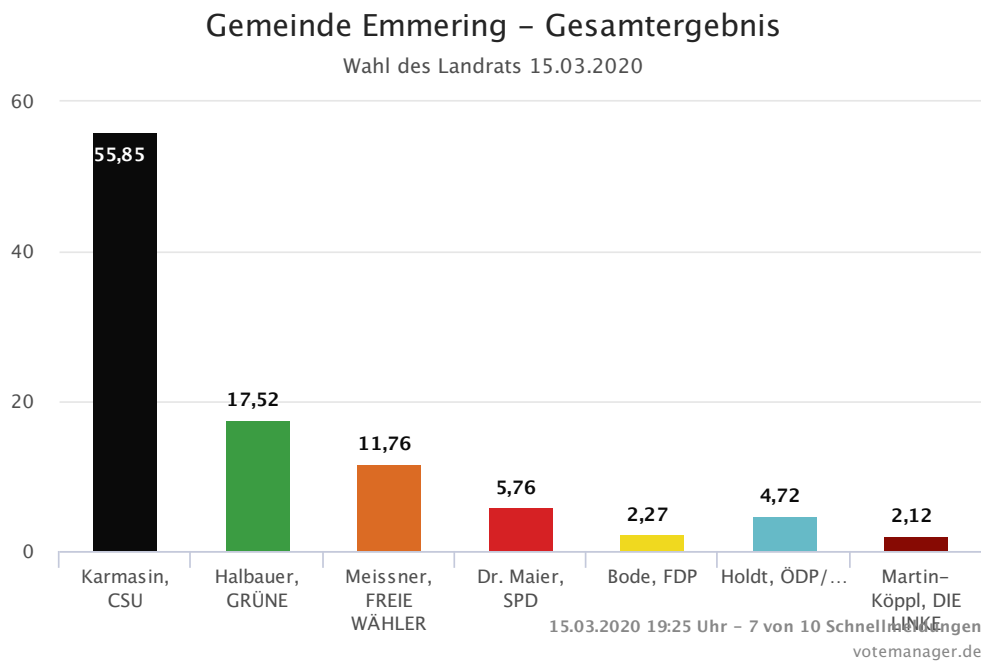
anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de



Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (0 81 41) 40 07 29; Layout und Redaktion: Peter Loder, Telefon (0 81 41) 40 01 45; Anzeigen: Markus Hamich, Telefon (0 81 41) 40 01 32. Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 28. April. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 16. April. Beiträge der Vereine, Verbände und Organisationen müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Bei der Übermittlung von Fotos per E-Mail ist zu beachten, dass jedes Bild als eigene JPG-Datei abgespeichert sein muss. Die Auflösung muss aus technischen Gründen mindestens 200 dpi bei 20 Zentimetern Breite betragen. Andernfalls kann kein Abdruck erfolgen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Bildrechte für eine Veröffentlichung immer bei den jeweiligen Vereinen, Verbänden und Organisationen liegen.

SO HAT EMMERING GEWÄHLT: DER LANDRAT

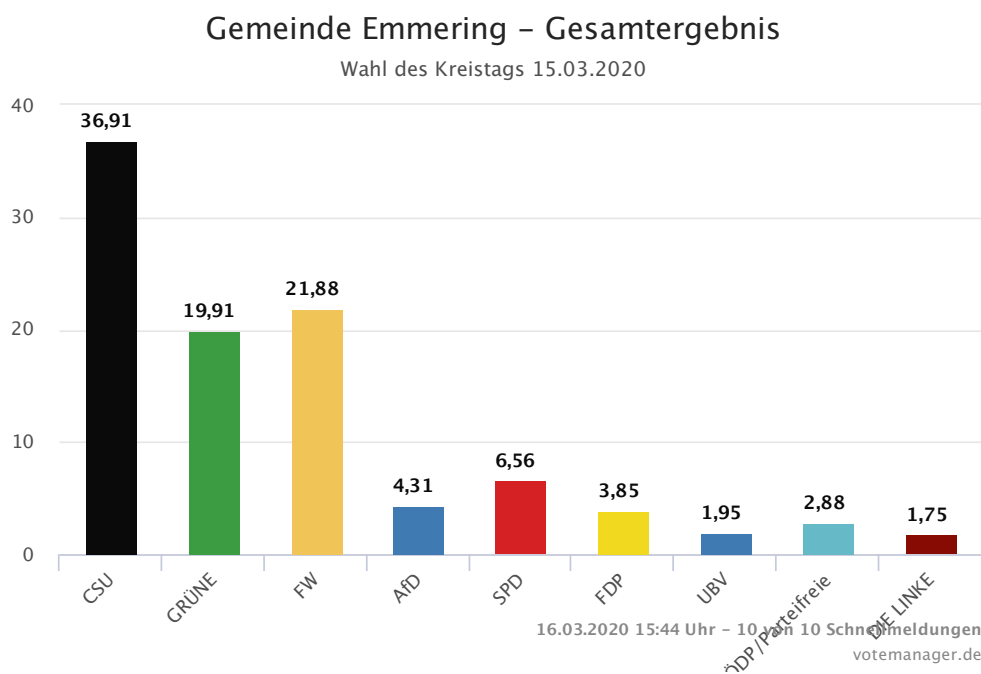


Finale Podiumsdiskussion

Zwei Wochen vor dem ersten Wahltermin am 15. März hatte das Fürstenfeldbrucker Tagblatt noch einmal zu einer Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten in die mit über 500 Zuhörer besuchten Amperhalle geladen. Moderiert von Tagblatt-Redakteur Peter Loder (M.) diskutierten (v.l.) Barbara Saatz, Maximilian Gerber sowie (v.r.) Fritz Cording und Stefan Florecke. Tomas Kraut hatte sich aus persönlichen Gründen entschuldigt.

FOTO: WEBER

DER KREISTAG



Bekanntmachung zur Stichwahl

des Oberbürgermeisters/ersten Bürgermeisters Landrats
am 29. März 2020

- Die Abstimmung erfolgt ausschließlich durch Briefwahl.
 - Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer einen Wahlschein hat.
 - Jeder Stimmberechtigte erhält von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) folgende Unterlagen zugesandt:
 - einen Wahlschein
 - einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
 - einen Stimmzettelmuschlag für alle Stimmzettel,
 - einen Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Stimmzettelmuschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
 Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.
 - Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor dem Wahltag, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
 - Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle einsenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.
 - Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **15.00 Uhr** in (Bezeichnung und genaue Anschrift der Ausstülpung)
 - Stimmbezirk 011, Turnhalle, Am Sportplatz 2, 82275 Emmering
 - Stimmbezirk 012, Turnhalle, Am Sportplatz 2, 82275 Emmering
 - Stimmbezirk 013, Turnhalle, Am Sportplatz 2, 82275 Emmering
 - Stimmbezirk 014, Turnhalle, Am Sportplatz 2, 82275 Emmering
 - Stimmbezirk 015, Turnhalle, Am Sportplatz 2, 82275 Emmering
 zusammen.
 - Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln.

Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Auf den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ist erläutert, wie die Stimmzettel zu kennzeichnen sind.
 - Jeder Stimmberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (Art. 3 Abs. 4 Satz 2 des Gemeinde- und Landkreistwahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (Art. 3 Abs. 5 des Gemeinde- und Landkreistwahlgesetzes).
- Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

Datum: 20.03.2020
Unterschrift:

Über den Wahltag hinaus

Auch das 3. Ortsteilgespräch der SPD mit Bürgern am Westanger (Lohlein-/Nordendstraße) war als Unterschriftenaktion für die Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Von-Gravenreuth-Straße am Fliegerhorst gedacht. Mehr als 40 Anlieger trugen sich in eineinhalb Stunden ein und bekundeten damit ihre Solidarität mit den Anwohnern am Westanger, die in den vergangenen Jahren vermehrt unter der Lärmbelastung des B 471-Zubringers leiden. Es gebe kein vernünftiges Argument, dass auf einer Strecke von 500 Meter Tempo 80 erlaubt sein soll. Durch das Hoch-

schalten von Tempo 60 auf 80 werde nicht nur zusätzlicher Lärm erzeugt, sondern auch die Umwelt unnötig belastet. Der zeitliche Vorteil auf der in Frage stehenden Strecke betrage maximal 7,5 Sekunden. Die Unterschriftenaktion war aber nicht nur Teil des zu Ende gehenden Kommunalwahlkampfes, sondern soll unmittelbar nach der Konstituierung des neuen Gemeinderats als Antrag eingebracht werden, der die Verwaltung beauftragt, mit der Stadt Fürstenfeldbruck und dem Straßenbauamt Verhandlungen zu Tempo-Reduzierung zu führen.

FRITZ CORDING
ENTSCHLOSSEN · TATKRÄFTIG · ZUKUNFTSORIENTIERT

IHRE STIMME ZÄHLT!
STICHWAHL AM 29. MÄRZ 2020

MEINE ZIELE SIND ...

- ... Emmering klimafreundlich weiterentwickeln
- ... LKW- und Durchgangsverkehr verringern
- ... Bus und S-Bahn verbessern
- ... Hauptstraße mit den Bürgern umgestalten
- ... Wochenmarkt installieren, Einzelhandel stärken
- ... Betreuungsangebote an der Schule kindgerecht ausbauen
- ... Fortbestand von Grund- und Mittelschule sichern
- ... offenes Begegnungszentrum für Senioren einrichten
- ... bezahlbaren Wohnraum schaffen
- ... Ehrenamt und Vereine aktiv unterstützen
- ... Breitbandversorgung ausbauen
- ... solide Finanzen ohne Schulden

ICH STEHE FÜR ...

- ... Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit
- ... machen statt versprechen
- ... Krisen meistern statt aussitzen
- ... entscheiden statt zaudern
- ... zusammenführen statt spalten
- ... Bürger einbeziehen statt ausgrenzen
- ... solide Finanzen statt Luftschlösser
- ... Parteiunabhängigkeit statt einer Partei verpflichtet
- ... alle Emmeringer, von jung bis alt
- ... Erfahrung in Verwaltung, Politik und Leben

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Emmeringer,

meine letzten Wochen als Ihr Bürgermeister hatte ich mir etwas anders vorgestellt, mit einem entspannten Aufräumen des Büros und der einen oder anderen Abschiedsfeier. Vermutlich wird daraus nichts. Die Amtspflichten, die für mich am 30. April enden, fordern die Gemeindeverwaltungen durch das Zusammentreffen des bekannten Themas Kommunalwahl mit der nie da gewesenen Aufgabe der Corona-Krise bis an die Grenzen der Belastbarkeit der Mitarbeiter. Statt eines beschaulichen, persönlichen Rück- und Ausblicks gebe ich hier einen Appell an Sie wider, den ich in der vergangenen Woche im Namen aller im Landkreis Landkreises an die Bevölkerung gerichtet habe:

Die von der Bayerischen Staatsregierung verfügten Maßnahmen zur Bekämpfung des neuartigen

Corona-Virus sind für viele Bürgerinnen und Bürger und Betriebe nicht nur mit einem Verzicht auf liebgewonnene Gewohnheiten, sondern mit erheblichen Herausforderungen, Belastungen und auch Zumutungen verbunden.

Wir wissen, dass Ihnen allen im Moment viel abverlangt wird und wir von einem normalen Alltag weit entfernt sind. Wir wissen aber auch, dass eine ungehinderte Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus noch weit größere Belastungen unseres Gemeinwesens und vor allem eine unmittelbare Gefährdung von alten und kranken Menschen zur Folge hätte. Unser Gesundheitssystem wäre nicht mehr in der Lage, eine Vielzahl von Schwerkranken angemessen zu versorgen. Eine solche Situation gilt es unbedingt zu verhindern, zu unser aller Wohl. Deswegen unterstützen wir als Bürgermeister im Landkreis Fürstentum Landkreises die Bemühungen des Freistaates zur Eindämmung des Virus.

Tragen Sie durch persönliches Verhalten dazu bei, die weitere Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus zu verhindern. Treffen



Gemeinsinn und Solidarität

VON DR. MICHAEL SCHANDLER

Sie durch Beachtung der Hygieneempfehlungen Sorge, weder sich selbst noch andere mit dem neuartigen Corona-Virus zu infizieren. Jede und jeder Einzelne muss dabei Verantwortung übernehmen, für sich und für die Gemeinschaft.

Befolgen Sie die Anordnungen der zuständigen staatlichen Stellen, die zur Bekämpfung des neuartigen Corona-Virus erlassen werden. Informieren Sie sich über die aktuellen Entwicklungen und beachten Sie die Verhaltenshinweise, die von Fachbehörden und Fachinstituten veröffentlicht werden.

Bleiben Sie gelassen und verlie-

ren Sie nicht den Sinn für die Realität: Es gibt zwar eine Bedrohungslage für die Gesundheit der Menschen durch das neuartige Corona-Virus, aber keine Bedrohung der Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern.

Zeigen Sie Solidarität mit denjenigen, die jetzt ganz besonders auf nachbarschaftliche Unterstützung angewiesen sind. Das können alte oder kranke Menschen sein, die versorgt werden müssen, Eltern, die wegen Berufstätigkeit Unterstützung in der Kinderbetreuung benötigen, oder auch zugewanderte Menschen, denen ein Rat zum richtigen Verhalten helfen würde.

Die Lage ist ernst. Wir wollen die Gefahren einer Pandemie nicht klein reden. Und doch liegt es an uns, wie wir mit der Corona-Krise umgehen. Nehmen wir die Herausforderung an und setzen unterschiedenes Tun an die Stelle von Schicksalsergebenheit. Lassen wir uns nicht von Unsicherheit und Verzagtsein leiten, sondern von Entschlossenheit und Mut. Seien wir vernünftig, achtsam mit uns selbst und aufmerksam gegenüber den Nächsten. Und besinnen wir uns auf das, was unsere Gemeinden seit jeher prägt und uns stark macht: Gemeinsinn und Solidarität, Zusammenhalt und das Einstehen füreinander sind Werte, die unsere Gemeinschaft tragen. Wir sind überzeugt: Gemeinsam werden wir auch die schwierigen nächsten Wochen gut bewältigen. Bleiben Sie gesund!

Michael Schandler

Wir stellen ein:
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Elektro Altbauer GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung
JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (0 81 41) 65 49
WWW.ELEKTRO-ALTBAUER.DE

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtanlagen

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Coronavirus und seine Auswirkungen vor Ort

Die aktuelle Lage zum Coronavirus erfordert es, soziale Kontakte bis auf das absolut Notwendige zu reduzieren. Deshalb ist neben der Gemeindebücherei und dem offenen Jugendtreff auch das Rathaus vorübergehend für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Für dringende nicht aufschiebbare Angelegenheiten, wie zum Beispiel Sterbefälle, stehen Ihnen während der allgemeinen Öffnungszeiten die zuständigen Mitarbeiter zur Verfügung. Bitte hierzu klingeln.

Für Angelegenheiten, die telefonisch oder per E-Mail zu bearbeiten sind, nutzen Sie bitte diese Kommunikationswege. Die Kontaktdaten fin-

den Sie auf unserer Homepage www.emmering.de unter der Rubrik: Bürgerservice/Politik - Rathaus - Ansprechpartner.

Die Schließung betrifft auch folgende Einrichtungen im Gemeindegebiet: Amperhalle, Schulturnhalle, (auch für alle Vereins- und Sportaktivitäten), Grund- und Mittelschule, Kindertagesstätten, Gemeindebücherei, Jugendhaus „Die Insel“, Bürgerhaus, Aussegnungshalle, öffentliche, Spiel- und Bolzplätze, Grünanlage am Badensee.

Diese Maßnahmen dienen sowohl Ihrem Schutz als auch dem Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir bitten deshalb inständig um Ihr aller Verständnis.

VERZICHT AUF TERMINKALENDER

Wegen der unklaren Entwicklung verzichten wir in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes auf die Veröffentlichung eines Terminkalenders bis Mitte April für die Gemeinde.

Immer am ersten Dienstag im Monat findet eigentlich

im Haus Elvion ein offenes Seniorencafe statt. Nicht aber im April. Das Treffen am Dienstag, 7. April, wurde abgesagt.

Ebenfalls entfallen werden die in die Osterferien vom Turnverein geplanten Inlineskater-Kurse.

Getränkemarkt **LOTTO**

Emmering
Kreis Fürstentum Landkreises

REWE
Familie Halbich

Do bin i dahoam
Do kaf i ei

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Ostertage!

Kontakt zur Gemeinde Die wirtschaftlichen Folgen des Virus

Dr. Michael Schanderl 1. Bürgermeister	08141 / 4007-29	schanderl@emmering.de
Ines Büchner Leiterin Öffentliche Sicherheit und Ordnung	08141 / 4007-17	buechner@emmering.de
Alexander Genter Leiter Finanzverwaltung	08141 / 4007-31	genter@emmering.de
Alexander Grimm Allgemeine Verwaltung	08141 / 4007-11	grimm@emmering.de
Beatrice Hausler	08141 / 4007-30	hausler@emmering.de
Anita Huber Standesamt, Friedhofsverwaltung	08141 / 4007-20	standesamt@emmering.de
Johanna Jesse Gemeindekasse	08141 / 4007-14	jesse@emmering.de
Anette Kärgel Bauamt - Verwaltung	08141 / 4007-26	kaergel@emmering.de
Christoph Kraushaar Leiter Informations- und Kommunikationstechnik	08141 / 4007-13	kraushaar@emmering.de
Ursula Manz Leiterin Steueramt, Beitragsveranlagungen	08141 / 4007-15	manz@emmering.de
Sieglinde Marx Allgemeine Finanzverwaltung	08141 / 4007-32	marx@emmering.de
Sandra May Einwohnermelde-, Pass-, Gewerbe-, Ordnungsamt	08141 / 4007-19	may@emmering.de
Sonja Mayr Allgemeine Finanzverwaltung	08141 / 4007-64	mayr@emmering.de
Andrea Messmer Leiterin Bauhof, Leiterin Bauamt - Technik	08141 / 4007-24	messmer@emmering.de
Bianca Pöschl Assistenz der Geschäftsleitung, ÖA, WiFö	08141 / 4007-67	poeschl@emmering.de
Markus Pree Geschäftsleiter, Leiter Hauptverwaltung, Bauamtsleitung	08141 / 4007-23	pree@emmering.de
Agnes Schlatter Büro 1. Bürgermeister	08141 / 4007-29	schlatter@emmering.de
Angela Schütz Leiterin Personalverwaltung, Allgemeine Verwaltung	08141 / 4007-22	schuetz@emmering.de
Christine Siegert Leiterin Gemeindekasse	08141 / 4007-92	siegert@emmering.de
Doris Teschke Allgemeine Finanzverwaltung	08141 / 4007-21	teschke@emmering.de
Kristina Wesinger Einwohnermelde-, Pass-, Gewerbe-, Ordnungsamt Ansprechpartnerin	08141 / 4007-18	wesinger@emmering.de
Brigitte Westhoff Bauamt - Verwaltung	08141 / 4007-28	westhoff@emmering.de

Das Coronavirus kann durch Lieferengpässe oder Schutzmaßnahmen bei Betrieben kurzfristig erhebliche Arbeitsausfälle verursachen. Sollten diese Arbeitsausfälle mit einem Entgeltausfall verbunden sein, ist ein Ausgleich mit Hilfe des Kurzarbeitergeldes möglich.

Der Anspruch auf Kurzarbeitergeld muss grundsätzlich auf einem unabwendbaren Ereignis oder wirtschaftlichen Gründen beruhen. Dies trifft etwa dann zu, wenn Lieferungen ausbleiben und die Produktion eingeschränkt werden muss. Ein unabwendbares Ereignis liegt auch dann vor, wenn etwa durch staatliche Schutzmaßnahmen Betriebe geschlossen werden. Ob die Voraussetzungen für die Gewährung des Kurzarbeitergeldes vorliegen, entscheidet die zuständige Agentur für Arbeit.

Aktuell handeln die Arbeitsagenturen auf Basis der bestehenden Gesetzeslage. Bundesregierung und Gesetzgeber haben jedoch kurzfristig Sonderregeln zum Bezug von Kurzarbeitergeld erlassen. Derzeit durchlaufen diese geplanten Maßnahmen ein beschleunigtes gesetzge-

berisches Verfahren und sollen ab April wirksam werden.

Informationen zum konjunkturellen Kurzarbeitergeld

Anspruchsvoraussetzungen
wirtschaftliche Gründe oder unabwendbares Ereignis (Auftragsstornierung; Auftragsmangel, fehlendes Material, betriebliche Strukturveränderung)

vorübergehender Arbeitsausfall

nicht vermeidbarer Arbeitsausfall mindestens ein Drittel der Arbeitnehmer (ohne Azubi) ab April 2020 nur noch zehn Prozent der beschäftigten Mitarbeiter erforderlich müssen

mehr als zehn Prozent Ausfall des Bruttoentgeltes haben.

Anzeige des Arbeitsausfalles
bei der Agentur, in deren Bezirk der Betrieb seinen Sitz hat

Erstattung der Anzeige durch Betrieb oder Betriebsvertretung möglich

der Anzeige des Arbeitgebers ist eine Stellungnahme der Betriebsvertretung beizufügen

die Anzeige muss spätes-

tens in dem Monat bei der Agentur eingehen, ab dem Kurzarbeitergeld beantragt wird

Dauer des KUG-Bezuges

Längstens zwölf Monate
Bezugsfrist gilt einheitlich für alle Arbeitnehmer des Betriebes/Betriebsabteilung
Beginn des KUG Bezuges mit dem ersten Kalendermonat der tatsächlichen Ausübung der Kurzarbeit

Unterbrechung der KUG Bezugsdauer von mindestens einem Monat = Verlängerung um diese Bezugszeit

Bei Unterbrechung des KUG Bezuges von mindestens drei Monaten = neue Anzeige erforderlich

Höhe

60 Prozent des ausgefallenen Nettoentgeltes ohne Kind

67 Prozent des ausgefallenen Nettoentgeltes mit Kind

Weitere Informationen, Hinweise, Anträge oder Online-Formulare finden Sie unter www.arbeitsagentur.de.

E-Mail : Fuerstenfeldbruck.Arbeitsgeber@arbeitsagentur.de

Fax (08141) 6100142; Hotline (0800) 45555-20 (Montag bis Freitag, 8 bis 18.

Einwohnerstand am 29. Februar

7122 Einwohner

**Zuzüge: 41 Personen
Wegzüge: 34 Personen**

Bioland ÖKOLOGISCHER LANDBAU **Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre**

HOFLADEN EBERLHOF

- 🍅 Kartoffeln aus biologischem Anbau
- 🍎 Obst und Gemüse
- 🍷 Biokäse, Wein und Feinkost
- 🍞 hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering ...

Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 0 81 41 / 4 39 67
www.hofladen-eberl.de

stadtwerke fürstenfeldbruck

Weil's sauberer ist

Bei uns wissen Sie, was drinsteckt. 100% Ökostrom. Jetzt informieren: oekostrom-ffb.de

mit Energie vor Ort

Ihre Baumschule im Landkreis

egesagarten WÜRSTLE GARTENLAND

Flurstr. 55, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de

Faschings-Fete wie stets legendär

Auch in diesem Jahr fand am Faschingssamstag der legendäre Sportlerball des FC Emmering in der Amperhalle statt. Die Vorbereitungen fangen schon im Herbst an und der Aufbau der Amperhalle dauert rund eine Woche. Für alle Beteiligten rund um den ausrichtenden FC-Förderverein immer ein großer Kraftakt, an dem sich der ganze Verein von Spielern, Trainern bis hin zum Präsidium beteiligt. Heuer war die Musik mit Manyana sowie DJ RoVent in der Amperhalle und auch der Bürgerhausbar neu besetzt. Ein Highlight ist auch immer der Auftritt der Faschingsgarde New Generation. Alles in allem war es laut den Organisatoren eine gelungene Feier, bei der die vielen hundert Gäste, die den Weg in die Amperhalle gefunden haben, einen tollen Abend geboten bekommen haben.



In Scharen strömten die Feierlustigen zum Sportlerball in die Amperhalle.

FOTO: SICHINGER

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

Sie möchten professionell verkaufen/
vermieten? Dann rufen Sie uns an!
Tel.: 08141/3 60 60

Wir vermitteln
Heimat!

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

ivd

Hütten-Gaudi lockt Scharen an

Die erste Hüttengaudi der Freien Wähler war Anfang März ein voller Erfolg. Trotz des schlechten Wetters drängten sich ab Veranstaltungsbeginn um 18 Uhr die Leute auf dem Bürgerhaus-Vorplatz. Neben flüssiger Ver-

pflegung in Form von Bier, Wein und Jagertee war auch für eine warme Mahlzeit am Abend gesorgt. Bürgermeister Michael Schanderl stand fleißig am Grill für Würstl und Halsgrat. Die Musik von DJ Viki Aprés

heizte den Gästen ein für ein richtiges Hüttenfeeling und es wurde ausgelassen das Tanzbein geschwungen. Die Freien Wähler wollen die Hüttengaudi auch im kommenden Jahr fortsetzen.



In der Gemeinschaft - mitten im Leben

MODERNE TAGESPFLEGE IM ELVIVION-HAUS IN EMMERING UND GERNLINDEN

- ▶ Für Bewohner und externe Gäste
- ▶ Vielfältiges Angebot an Aktivitäten
- ▶ Gemeinsame Mahlzeiten
- ▶ Große Terrasse und Garten
- ▶ 365 Tage im Jahr geöffnet
- ▶ Täglich oder nur an ausgewählten Wochentagen buchbar
- ▶ Für alle Pflegegrade geeignet
- ▶ Schnuppertag nach Vereinbarung möglich

elvivion viva GmbH
Lusstraße 30 | 82216 Maisach
Ansprechpartner Anne Franken
Tel. 08141 539559 543
www.elvivion.de

elvivion
Schöner betreut wohnen.



Obwohl das Wetter nicht optimal war, strömten die Gäste zur Open-Air-Feier.

FOTO: SICHINGER

Auf Hausmeister wartet ein Hotel

Die Freien Wähler haben bei der Hütten-Gaudi ihre Verlosung nachgeholt, die eigentlich beim ausgefallenen Bürgerfest hätte stattfinden sollen. Zu gewinnen gab es zwei Übernachtungen im Hotel Holzapfel in Bad Füssing. Dort ist Peter Rebs (r.) Stammgast und hat den Gutschein organisiert. Gewonnen hat ihn Bürgerhaus-Hausmeister Werner Kumeth (l.). FOTO: SICHINGER





Neuer Boden im Jugendhaus

Das Jugendhaus hat einen neuen Boden bekommen. Die Teilnehmer in der offenen Ganztagschule und beim Jugendtreff haben das zum Anlass genommen, um sich bei Rathaus-Mitarbeiterin Andrea Meßmer und dem Bauhof für die reibungslose Abwicklung zu bedanken. „Insbesondere die Mitarbeiter des Bauhofs haben uns beim Abbau und Wiederaufbau der Möbel außerordentlich unterstützt,“ hieß es. Zudem sei der Boden in einer Schnelligkeit und Präzision verlegt worden, „was einen ganz besonderen Dank gebührt“.

FOTO: HEINRICH

Schulterschluss Schule und Betriebe

Im Februar kam es zu einem ersten offenen Meinungsaustausch zwischen Emmeringer Ausbildungsbetrieben und der örtlichen Mittelschule. Ziel war eine enge Kooperation zwischen der Schule und den örtlichen Betrieben.

„Ihnen fehlen die Auszubildenden, und unseren Schülern fehlen die echten Vorbilder und attraktive Berufs- und Lebensperspektiven, die Sie im Handwerk und in allen Ausbildungsberufen im Überfluss haben. Wie können wir dies besser zusammenbringen?“ Diese Frage stellte die Schulleiterin Eva-Maria Gruber zu Beginn der Veranstaltung. Dass das Handwerk Nachwuchssorgen hat, ist hinlänglich bekannt und auch, dass sich die Mittelschule immer noch mit Vor-

behalten in der Gesellschaft konfrontiert sieht. Welche enormen Chancen und Möglichkeiten unsere Mittelschüler in Handwerks- und in allen anderen Ausbildungsbetrieben haben, ist vielen Schülern und Eltern nicht immer bewusst. Eine noch engere Kooperation zwischen der Mittelschule und den Emmeringer Betrieben gibt beiden Seiten die Möglichkeit, die Schüler mit ihren zahlreichen Potenzialen zu fördern und sie frühzeitig fit zu machen für eine erfolgreiche berufliche Ausbildung.

Es war ein spannender Abend, an dem neben dem Kollegium der Mittelschule und zahlreichen Vertretern der Emmeringer Betriebe auch Vertreter von Elternbeirat, Förderverein, Gemeinde

und Schulamt teilnahmen. Angeregte Diskussionen ermöglichten nicht nur einen gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch, sondern auch den Blick nach vorne.

So konnten die anwesenden Ausbildungsbetriebe vielseitige Möglichkeiten von Praktika und Experten-Besuchen zusagen und die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen anbieten. Die Schule konnte eine zielorientierte Vorbereitung zur Vermittlung ihrer Schüler versprechen und eine enge Begleitung sicherstellen.

In diesem Sinne wird die Mittelschule Emmering im engen Schulterschluss mit den örtlichen Betrieben weiter an einem zielführenden Konzept arbeiten, um die Mittelschule und die duale Ausbildung in den örtlichen Betrieben aufzuwerten. „Wir kleinen und mittelständigen Betriebe sind für unser Land und den Erhalt unseres Wohlstands sehr wichtig. Das Gleiche gilt für alle Schülerinnen und Schüler. Sie sind die Zukunft unseres Landes. Lassen Sie uns also viel stärker zusammenstehen. Wir können hier vor Ort dafür sorgen, dass wir diese Zukunft gemeinsam so gut wie möglich gestalten“, so das Schlussplädoyer eines Handwerksmeisters aus Emmering.



Ein offener Meinungsaustausch leitete die enge Kooperation zwischen Schule und Betrieben ein.

FOTO: GRUBER



Kazmaier Apotheke Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren



TreuePlus.

Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Ramadama-Madln vom Hölzl-Unrat schockiert

Spazieren für den Umweltschutz ist wichtig. Und jeder kann etwas dazu beitragen. Deswegen hat der Madlverein Emmering im März ein internes Müllsammeln organisiert. Mit Müllsäcken, Handschuhen und Müllgreifern ausgestattet spazierten die zwölf jungen Damen durch das Emmeringer Hölzl und befreiten den Ort ein Stück weit von Abfällen.

Inspiriert wurden die sie von dem Ramadama, der Müllsammelaktion der Gemeinde, das alle zwei Jahre

stattfindet und an dem der Verein ebenfalls schon teilnahm. Dass auch in dem Jahr dazwischen Unmengen an Abfällen in der Natur landen, haben die Madln schnell bemerkt. Mit großem Entsetzen mussten sie feststellen, wie unachtsam viele Bürger mit der Umwelt umgehen und Flaschen, Windeln und vieles mehr im Wald entsorgen. Positiv überraschte sie jedoch das erste Feedback der Emmeringer, die die Aktion lobten. Der Madlverein plant deshalb, das Müllsammeln wieder zu veranstalten.



Aufgeräumt haben die jungen Frauen das Hölzl.

FOTO: LÜDERS



Krieger- und Soldatenkameradschaft würdigt Treue

Zwei langjährige Mitgliedern haben die Vorsitzenden der Krieger- und Soldatenkameradschaft, Nicolas Lerch (Foto links, l.) und Toni Schwarz (Foto rechts, r., gewürdigt. Vitus Gebhart (Foto links, r) wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Außerdem wurde Toni Schwarz (Foto rechts, l.) für seine 50-jährige Treue zum Verein ausgezeichnet.

FOTOS: SCHAWRZ

Wartende Musikanten

Gerne hätte Organisator Norbert Langosch den ursprünglich im mittlerweile geschlossenen Gasthaus Grätz versammelten Teilnehmer am Musikanten-Stammtisch in Biburg um sich geschart. Auch Wirt Werner Braumiller stand schon erwartungsvoll bereit. Doch dann musste die gesundheitlichen Situation Rechnung tragen werden. Langosch sieht sich momentan nicht in der Lage, einen Neubeginn in Biburg festzulegen.



Noch ungewiss ist der Auftakt in Biburg.

FOTO: LANGOSCH



FAHRSCHULE F. HERRMANN
82256 FFB, Landsberger Str. 32 · Auto 0152-02 56 00 00

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG

KOMPLETTE BADSANIERUNG

Messerschmittstraße 7 | 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/4 1947 | Fax 081 41/5 83 69
www.heizung-sanitaer-ffb.de

MALERMEISTER

Christian Bratzler

Tel. 08141 / 3176845

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Lusstraße 6 | Mobil 0157 / 86877109 | info@maler-bratzler.de
82216 Maisach | Fax 08141 / 3176846 | www.maler-bratzler.de



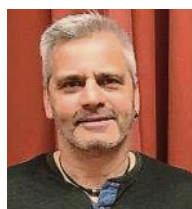
Musikverein hat neue Vorstandschaft gewählt

Nach langer Zusammenarbeit ist die Vorstandschaft des Musikvereins f neu gewählt worden (hinten v.l.): Lino Cecile (Vize), Ferdinand Trautner (Gründungsmitglied), Veronika Sikora (Jugendreferentin) und Dirigent Walter Prinz sowie (vorne v.l.) Sophie Müller-

Vasquez (Kasse), Rolf Kretzschmar (Vorsitzender) und Johanna Worm (Schriftführerin). Das neue Gremium richtete einen besonderen Dank an die bisherigen Vorstandsmitglieder Monika Aumiller, Sven Kinder und Brigitte Martineau.

FOTO: WORM

DIE GEMEINDE GRATULIERT



Zwei 50-Jährigen wurde bei der Feuerwehr gratuliert: Kommandant Robert Klement (Foto links) und Richard Sturm (Foto rechts) feierten runde Geburtstage.

FOTOS: WEISS

Maria Thiel wurde 85 Jahre alt.

In der Bücherei brummt der Laden

„Wie läuft ein Arbeitsjahr in der Gemeindebücherei ab?“ werden sich viele Kunden fragen, wenn sie stets gut gelaunte Leiterin Frau Schreck sehen.

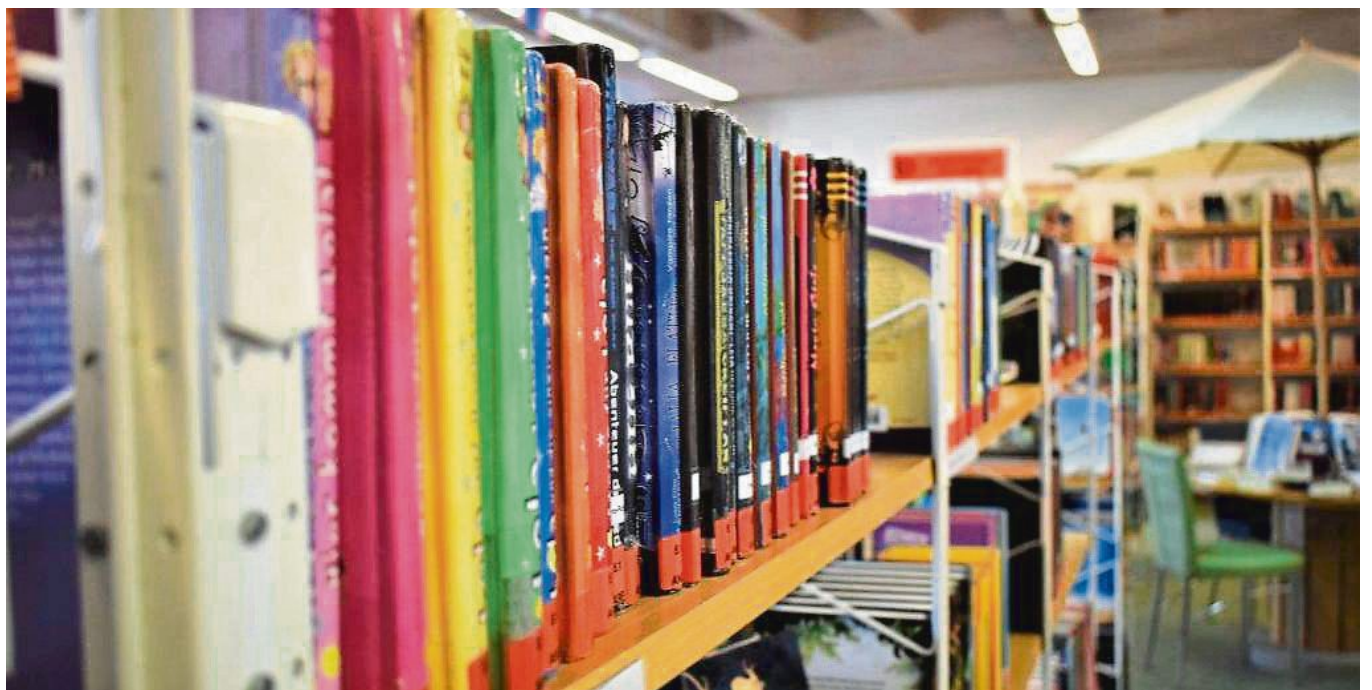
Hier einige Zahlen und Daten aus 2019, die so wohl noch nicht bekannt sind: Eine Mitarbeiterin verarbeitet zwischen 400 bis 500 Ausleihen pro Tag. Hinzu kommen eine ähnliche Zahl an Rückgaben. Hochgerechnet auf die Öffnungszeiten waren das 2019 rund 51 000 Ausleihen und 51 000 Rückgaben. Jedes Jahr wird „nebenher“ Platz für Neues geschaffen. Zwischen 2000 und 3000 Medien müssen bestellt, aussortiert, teilweise eingebunden, einsortiert und im System erfasst werden.

Die Gemeindebücherei verfügt über 22 162 Medien, davon sind knapp 18 000 gedruckt (Bücher, Zeitschriften), knapp 3000 AV-Medien (CDs, DVDs etc.), rund 300 Non-Book-Medien (Spiele, Sprachkurse etc.). Und es sind auch immer noch fast 400 Tonkassetten zu finden.

Noch mehr Zahlen. Die Gesamtanzahl der Leser beträgt derzeit 3558 und steigt stetig an. 2019 sind 127 Leser dazugekommen. 108 Kindergartengruppen und Schulklas-



sen kamen 2019 in die Bücherei. Und noch mehr: 27 Ausstellungen und Thementische regten die Besucher zu einer zusätzlichen Ausleihe an. Die 310 Teilnehmer der zehn Monatsrätsel mussten 2019 insgesamt 310 Einzelrätsel lösen. 28 zusätzliche Veranstaltungen wurden angeboten an denen fast 1000 Teilnehmer zu verzeichnen waren.



400- bis 500-mal kommt zu den Öffnungszeiten täglich ein Kunde in die Bücherei im Bürgerhaus.

FOTOS: PÖSCHL



Rabenstarke Leistung

Das erste Monatsrätsel im neuen Jahr löste die siebenjährige Lara Trinkl. Sie knackte das Januar-Rätsel und bekam von Bücherei-Leiterin Anneliese Schreck das Buch „Rabenstarke Erstlesegeschichten für Mädchen“ überreicht. Lara freut sich schon ganz besonders über die Einhorn-Geschichten.



Rätselmeister...

...darf sich nun auch Ludwig Zacherl nennen. Er löste das Monatsrätsel im Februar. Bücherei-Mitarbeiterin Beate Rabaschus überreichte ihm seinen Buchgewinn. Der Achtjährige freute sich sehr über das neue Leseabenteuer von Stefan Gemmel „Im Zeichen der Zauberkugel“.

FOTOS: PÖSCHL

60 *Boiler Kundendienst*
Raidel & Sohn

- Warmwasserspeicher-Entkalkung/-Reparatur
- Neumontagen + Sanitärarbeiten

Emmering • Tel.: 0 81 41 – 44 27 6 • www.raidel.de

Meisterbetrieb **GRIMM** Thomas Grimm

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Dachdeckerei · Bauspenglerei
Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 · Fax (08141) 42449

ZIEL 21 **emmeringer** **heizungsbau**
Zukunftsorientierte Solar- und Heizungstechnik

Emmeringer Heizungs-, Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GmbH
Oliver Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
Tel. 08141/6119-0 · info@emhzb.de · www.emhzb.de



Die Ural-Kosaken singen in Emmering Lieder in Erinnerung an Ivan Rebroff

Sofern bis dahin das öffentliche Leben wieder normal läuft und die Corona-Krise überwunden ist, steht am Freitag, 15. Mai, ein erstes Kultur-Highlight in diesem Jahr auf dem Programm. Der Männerchor will zu-

sammen mit dem Ural-Kosaken-Chor unter Leitung von Andrej Scholuch ein gemeinsames Konzert im Bürgerhauses veranstalten. Das Konzert steht unter dem Titel „in memoriam Ivan Rebroff“, dem unvergesslichen

Sänger, der vor zwölf Jahren gestorben ist. Zur Aufführung kommen geistliche Lieder von Lwowsky, Tschaikowskij sowie russische Volksweisen wie „Stenka Rasin“, „Wolgschlepper“ oder „Einsam klingt das

Glöckchen“. Karten zu 18 Euro sind ab dem 1. April bei den bekannten Vorverkaufsstellen in Emmering (Schreibwaren Kutzner, Sparkasse und VR-Bank) sowie zu 23 Euro an der Abendkasse erhältlich.

Autohaus HAAS OLCHING
 Mit uns fahren Sie gut!
 PKW / NFZ und Gebrauchtwagen
 Service & Unfallreparatur
 Kostenloser Hol & Bring Service
www.autohaus-haas.de
 Werner-von-Siemensstr. 14 / 82140 Olching Tel: 08142 / 4831-0

Hanrieder BESTATTUNGEN

★★★★★ 99,5 % Kundenauszeichnung bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37 www.hanrieder.de

Bio-Qualität aus der Region, direkt zu Ihnen nach Hause...

Wir liefern BIO Fleisch & Wurst aus dem Dachauer Land.

Einfach online bestellen unter www.biobauerndienst.de

Tel. 0 82 54 / 99 52 88 - Mobil 0173 - 30 78 190

Dachauer Biobauern Dienst seit 1996

„Una notte italiana“ im Bürgerhaus

Noch ist mitten in der Corona-Krise völlig unklar, ob das klappt. Geplant allerdings ist das zweite Bürgerhauskonzert in diesem Jahr schon mal. Am Sonntag, 26. April, 19 Uhr, werden „Una notte italiana“ mit Corinna Schreiter (Sopran) und Stefan Grasse (Gitarre) in Emmering erwartet. Vorerst noch in Planung ist die musikalische Reise ins Land des „Dolce Vita“ mit Liedern von Scarlatti, Vivaldi, Cimarosa, Giuliani und Bellini.



Italienische Lieder präsentieren Corinna Schreiter und Stefan Grasse.

Italien, Sehnsuchtsland der Deutschen! Euphorisch und wie in einem Rausch muss sich Felix Mendelssohn-Bartholdy gefühlt haben, als er 1830 zum ersten Mal italienischen Boden betrat. Gleich zu Beginn seiner „Italienischen Symphonie“ zieht er alle Register dieser Begeisterung und reißt den Hörer in einen Strudel temperamentvoller Lebenslust und Heiterkeit. Auch Goethe konnte sich nicht dem Zauber Italiens entziehen und Eichendorff floh geradezu in seinem „Leben eines Taugenichts“ in dieses Land, wo die Zitronen blühen.

In „Una notte italiana“ widmen sich die lyrische Sopra-

nistin Corinna Schreiter und der Gitarrist Stefan Grasse den Liedern des romantischen Italien. Deren Grundstimmung folgt einem weichelegischen Melos, das sich durchaus bis zur brennenden Leidenschaft steigern kann.

Aus der Barockzeit erklingen Arien von Antonio Vivaldi und Alessandro Scarlatti. Dieser sah es als vornehmste Aufgabe eines Komponisten an, menschliche Leidenschaften mit all ihren Nuancen in Musik auszudrücken. Die italienische Leichtigkeit des Seins und das „Dolce Vita“ werden gerade durch die „Canzone romantica“ und die „Canti popolari di Venezia“ schwelgerisch ausge-

drückt. Italien als Land des Genusses und der Lebenslust erklingt in der Intimität und Direktheit dieser kongenialen Künstlerverbindung: Corinna Schreiters unvergleichliche Stimme mit ihrem lyrischen und weichen Timbre, begleitet von Stefan Grasse auf seinem kleinen Instrument der großen Gefühle, die zart und temperamentvoll dem silbrigen Klang des Saitenspiels entringen.

Karten zum Preis von 20 Euro gibt es im Vorverkauf im Rathaus und an der Abendkasse. Besucher können sich in der Tagespresse oder auf der Homepage der Gemeinde informieren, ob die Veranstaltung stattfindet.



Tischgarnituren wurden ebenso demoliert wie die Rasenfläche im Hölzl-Stadion. FOTO: SICHINGER



Das Hölzl-Stadion ist die Heimat der Emmeringer Fußballer. Nun suchen sich ein neues „Sprachrohr“. FOTO: SICHINGER

Skiclub-Saison abrupt beendet

Das Coronavirus hat auch die Wintersaison des Ski-Club Emmering abrupt beendet. Der Pandemie fiel die zum Abschluss geplante Tagesfahrt nach Obertauern und die Wochenendfahrt nach Serfaus-Fiss-Ladis zum Opfer. Die Verantwortlichen hatten schon vorab das eigentliche Ziel im norditalienischen Kri- sengebiet von Cortina d'Ampezzo gecancel. Präsident Norbert Langosch: „Die Skifahrer haben aber seit Dezember schöne Erlebnisse von tollen Skitagen in Erinnerung.“ So wurden die angebotenen Ziele zum Fellhorn bei Oberstdorf im strahlendem Sonnenschein und in Saalbach-Hinterglemm bei bester Schneelage genüsslich auskosten. Da der in der Corona-Krise empfohlene Zwei-Meter-Abstand zwischen Personen durchaus ernst zu nehmen ist, hat Langosch auch den monatlichen Stammtisch im Tennisplatz an der Siedlerstraße abgesagt. Auch das traditionelle Dampfknudel-Essen in Rottbach wird verschoben.

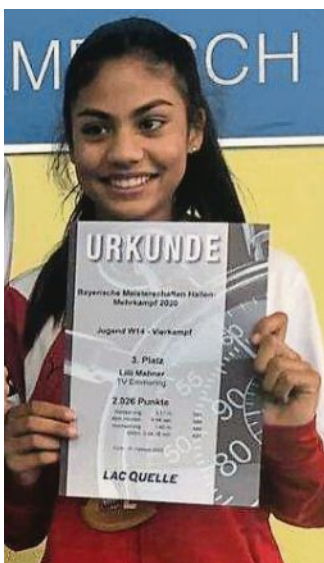
Vandalen auf Sportplatz Stadionsprecher gesucht

Beim hiesigen Fußballclub im Hölzlstadion wurde zuletzt viel Dreck hinterlassen und auch Gegenstände mutwillig beschädigt. Der FCE hatte es die vergangenen Wochen und Monate toleriert, dass sein Vereinsgelände am Abend als Treffpunkt für Gruppen von Jugendlichen fungiert, denn auch diese sollten die Möglichkeit haben sich irgendwo zu treffen. Allerdings wurde diese Gutmütigkeit nun bestraft und der Verein muss seine Konsequenzen daraus ziehen.

Das FCE-Gelände am Hölzl sowie auch Am Lauscherwörth ist nicht öffentlich, sondern Vereins-Terrain. Das Betreten ist außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs für vereinsfremde Personen verboten. Dies wird nach Ankündigung von Vizepräsidentin Laura Sichinger „ab jetzt konsequent durchgesetzt“. Die Bereiche im Hölzl-Stadion werden nun zeitnah videoüberwacht werden und jede Zuwiderhandlung unverzüglich zur Anzeige gebracht.

Noch ist völlig unklar, wann und ob überhaupt die Fußballsaison nach der Corona-Krise fortgesetzt wird. Trotzdem: Beim FC Emmering laufen die Planungen weiter. Als neue Herausforderung hat sich die Suche nach einem Stadionsprecher entpuppt. Alle Vereine kennen die Thematik: ehrenamtliche Helfer. Nun ist auch der FCE auf der Suche nach so einem Mitarbeiter, allerdings mit einem nicht alltäglichen und spannenden Anforderungsprofil. Der Fußballclub benö-

tigt einen neuen Stadionsprecher für die Spiele der in der Kreisklasse aktiven ersten Mannschaft im Hölzl-Stadion, nachdem Vizepräsident Robert Bauer dieses Amt nach vielen Jahren niederlegt hat. Die Spiele finden in der Regel jedes zweite Wochenende am Samstagnachmittag statt. Vizepräsidentin Laura Sichinger: „Wir würden uns freuen, dieses Aushängeschild an einen Emmeringer vergeben werden kann.“ Bei Interesse genügt eine Mail an praesidium@fцемmering.de.



Mehrkampf-Dritte

Lilli Mahner (Foto) aus der großen Leichtathletik-Familie des TV Emmering ist bei den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in der Halle Dritte in bei den U14-Juniorinnen geworden. In Fürth schaffte sie 5,11 und 1,40 Meter bei Weit- und Hochsprung sowie 9,84 Sekunden und 2:44,78 über 60 Meter Hürden und 800 Meter. Korbinian Aumüller wurde Zwölfter. Seine Leistungen: Weitsprung 4,90, Hochsprung 1,43, 60 Meter Hürden 9,68 und 1000 Meter 4:02,34. FOTO: SINNER



Bayerns Beste

Vanessa Frey (r.) vom Turnverein (TV) hat den Bayern-Cup in Tittmoning gewonnen und darf sich in ihrer Leistungsklasse als amtierende bayerische Meisterin feiern lassen. Mit nur wenigen zehntel Punkten Unterschied wurde ihre Teamkollegin Sophia Reichlmayr (l.) Zweite. Für die Leistungen am Sprungtisch und Höchstleistungen am Schwebebalken wurde Frey mit dem Siegerpokal geehrt. Reichlmayr bekam ihre Punkte für eine perfekten Darbietung im Bodenturnen. FOTO: SINNER



Geld von Bank

Für den Schützenverein hat sich die Teilnahme an der Adventskalender-Aktion der VR-Bank Fürstenfeldbruck gelohnt. Das erste Preisgeld in Höhe von 1000 Euro wurde von Emmerings Filial-Kundenberater Florian Aufinger an Schützenmeister Michael Rauschmeier überreicht. Bei der Aktion konnten sich alle Vereine bewerben. Über einen bestimmten Zeitraum konnte abgestimmt werden. Der Verein mit den meisten Stimmen im jeweiligen Geschäftsgebiet bekam den Preis. FOTO: KISTLER

mini Lernkreis Motivation und Erfolgserlebnisse in **EMMERING**.
Seit 1974

Nachhilfe macht Spaß

Mehr Informationen unter 08141-42272 • www.minilernkreis.de/reis

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpriceinschätzung, Verkauf ... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten. Ihr Ansprechpartner für Emmering, Fürstenfeldbruck und Schöngesing:

Richard Kellerer



Sparkasse Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 4700
Immobilienzentrum
Richard.Kellerer
@sparkasse-ffb.de

Sparkassen Immobilien GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

Angebot ab April:

Start in die Sonnenbrillensaison 2020

1 Paar Einstärkensonnenbrillengläser ab € 59,-

1 Paar Gleitsichtsonnenbrillengläser ab € 249,-

AUGENOPTIK
EMMERING

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 081 41/6 38 30

Lernen Sie jetzt den digitalen Merkur kennen!
Einfach, unverbindlich
und zwei Wochen gratis.

merkur.de/epaper

Genau meine Zeitung.



Die aktuelle Heimatzeitung des Münchner Merkur –
auf Ihrem Tablet, PC oder Smartphone.
Mit allen Inhalten der gedruckten Zeitung!



Laden Sie die kostenlose App
im Google Play Store
bzw. im Apple App Store.



Der Münchner Merkur
und seine Heimatzeitungen.
Hier ist Bayern daheim.

merkur.de